



EWF-Klubrennen 22. Februar 2020 – das Rennen zum 80-Jahr-Jubiläum

Zum 80. EWF-Klubrennen gabs für uns wiederum einen herrlich sonnigen Skitag im Obertoggenburg. Zudem konnten wir würdige neue und alte Klubmeister ehren. Zwei Jubiläums-Kategorien sorgten für zusätzliche Spannung und Unterhaltung.

Mit dem «Lindauerli» durch die Tore

«Differenzler 80» hiess die eine der beiden Jubiläumskategorien. Dabei gewann Milena Bürge aus Sennhof den ersten Preis. Sie kam mit 78 Hundertstelsekunden der geforderten «Differenz von exakt 80 Hundertstel zwischen 1. und 2. Lauf» am nächsten. «Toll, an meinem erst zweiten Rennen bereits zu gewinnen» freute sich Milena. Die andere Jubiläumskategorie gewann Peter Knaus aus Wagen. Er startete, ausgerüstet mit Telemark-Ski, in historischer Tracht als Toggenburger Bergbauer inkl. «Lindauerli» und kam in dieser Montur auch zur Rangverkündigung. Absolut jubiläumswürdig war das, herzlichen Dank Peter!



Neuer Klubmeister

Im Gegensatz zu Peter fuhren viele andere Rennfahrerinnen und Rennfahrer nicht nur schön, sondern auch schnell Richtung Ziel. Bei den Kindern gelang dies Noemi Tichy aus Herisau am besten. Sie gewann knapp vor Noah Schmid und Schwester Elodie Tichy. Nach der Medaillenvergabe durften alle Kinder - genauso wie nachfolgend auch alle Erwachsenen - am Gabentisch vorbei und attraktive Preise aussuchen. Heidi Diem organisierte diesen Gabentisch wiederum äusserst reichhaltig und mit sehr viel Engagement, herzlichen Dank!

In der spannenden Kategorie «Damen» siegte Maja Knaus und machte sich mit ihrem 5. EWF-Klubmeistertitel endgültig zur Seriensiegerin. Doch es wird knapper für Maja! Mit einem Rückstand von winzigen 0,04s belegte Regula Tichy Rang 2. Regula wusste zwar nicht genau, wo sie diese 4 Hundertstelsekunden verloren hatte, doch 2019 betrug ihr Rückstand auf Maja noch über 3 Sekunden. Das dürfte also wieder spannend werden nächstes Jahr bei den EWF-Damen – auch weil nämlich noch andere um den Titel «mitreden»: Livia Huber zum Beispiel, die als dritte ebenfalls weniger als eine Sekunde Rückstand hatte. Und vielleicht ist ja nächstes Jahr unsere frühere Skiobfrau Ursina Hueber-Frigg wieder mit dabei. Auch sie weiss, wie man schnell Skirennen fährt...

Und wie lange bleibt bei den EWF-Herren die Rangordnung wohl noch gleich? Neuer Klubmeister wurde Werner Huber. Werner siegte in Abwesenheit von Dario Huber (Klubmeister 2019) und Dölf Alpiger (Klubmeister 2018). Hinter Werner lauern zwei andere fast so schnelle EWF-ler: Die Silbermedaille holte sich dieses Jahr Stefan Tichy, der dritte Rang ging an Sigi Schmid. Es wird auch bei den Herren spannend, denn die Rückstände werden von Jahr zu Jahr kleiner...

Halbliter mal sechs

Bleiben noch zwei weitere EWF-Kategorien: Bei den Snowboarderinnen siegte Mara Leonhardt aus Rapperswil-Jona vor Elodie Tichy (ja genau, Elodie startete mit Ski UND Snowboard und fuhr dabei zweimal

aufs Podest!). Den familieninternen Snowboard-Wettkampf zwischen unserer EWF-Zitig-Redaktorin Bettina und Tochter Yaël Dietrich entschied Bettina für sich, wurde Dritte und verwies Yaël auf den vierten Platz. Die Kategorie «Halbliter», EWF-ler ab 60 Jahre, war dieses Jahr mit sechs Startenden sehr gut belegt. EWF-Kassier Heiri Güttinger fuhr dabei am schnellsten und verwies Ruedi Wälli und Edi Gubler auf die Plätze zwei und drei. Auch Lise Müller fuhr übrigens bei dieser männerdominierten Kategorie mit und auch sie erhielt wie alle Halbliter-Startenden einen «Halbliter». Dieses Jahr einen «Hallau», gesponsort von Ruedi Bernath aus Schaffhausen, vielen Dank.



Dank an SOB, Toggenburg Bergbahnen und Helfer

Erwähnen und herzlich verdanken möchten wir hier auch die Sponsoren Toggenburg Bergbahnen, welche uns allen mit dem vergünstigten Tageskarten-Preis immer wieder einen herrlichen und auch preislich sehr attraktiven Skitag ermöglichen. Eine wertvolle finanzielle Unterstützung durften wir zudem wieder von der Südostbahn erhalten und können damit einen grossen Teil der Technik und Organisation dieses Rennens decken.

In diesen meinen Dank einschliessen möchte ich auch die vielen Helferinnen und Helfer. Ohne euch wäre ein solcher Anlass nicht durchzuführen. Herzlichen Dank!

Zum Schluss noch ein Aufruf: Es war ein tadellos organisierter und reibungslos abgelaufener Wettkampftag. Seit vielen Jahren dürfen wir zudem auf Petrus zählen, der uns herrlich sonnige Schneetage beschert. Nur die Teilnehmerzahlen sind leider jährlich leicht rückläufig. Trotzdem glauben wir an eine Trendwende und werden das EWF-Klubrennen wahrscheinlich auch im Jahr 2021 organisieren und durchführen. **Wir brauchen aber eure Unterstützung!** Sagt es weiter, wenn es euch gefallen hat und animiert andere, ebenfalls teilzunehmen. Platz hätte es noch für ganz viele weitere Rennfahrerinnen und Rennfahrer – auch für Familien mit Kindern, denn genau für sie ist unser Klubrennen DAS Wintersport-Erlebnis!

Wir zählen auf euch - bis bald 2021!

Bericht: Andy Leonhardt

Fotos: Melanie Oertle und Andy Leonhardt

Organisation:

Technische Rennleitung: Werner Huber

Administrative Leitung: Andy Leonhardt

Gabentisch: Heidi Diem



EWF-Klubmeister 2020: Werner Huber